

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 2017/12/12 17Os18/17a, 14Os83/21v, 12Os117/21d, 15Os133/21d**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.12.2017

## **Norm**

StPO §473 Abs2

MRK Art6 Abs1

## **Rechtssatz**

§ 473 Abs 2 StPO verpflichtet zu nochmaliger Vernehmung von Zeugen nur für den Fall, dass das Berufungsgericht gegen die Feststellungen im angefochtenen Urteil Bedenken hegt, nicht aber wenn es die Feststellungen samt den korrespondierenden beweiswürdigenden Erwägungen als zutreffend übernimmt. Aus der Rechtsprechung des EGMR (5. 7. 2016, 46182/08, Lazu/Moldau) ergibt sich nichts anderes. Eine Verletzung von Art 6 Abs 1 MRK erblickt der EGMR nur dann, wenn das Berufungsgericht (bei voller Kognitionsbefugnis in der Schuldfrage) von der Beweiswürdigung des Erstgerichts zum Nachteil des Angeklagten ohne unmittelbare Beweisaufnahme abweicht.

## **Entscheidungstexte**

- 17 Os 18/17a  
Entscheidungstext OGH 12.12.2017 17 Os 18/17a
- 14 Os 83/21v  
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 14 Os 83/21v  
Vgl
- 12 Os 117/21d  
Entscheidungstext OGH 22.10.2021 12 Os 117/21d  
Vgl
- 15 Os 133/21d  
Entscheidungstext OGH 27.04.2022 15 Os 133/21d  
Vgl

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2017:RS0131763

## **Im RIS seit**

12.01.2018

## **Zuletzt aktualisiert am**

21.06.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)